

# KITAPRESS

INFORMATION &amp; INSPIRATION

## Liebe Leserin, lieber Leser,

### Mehr Männer in die Kitas:

kann das Angebot für Kleinkinder durch Männer als Rollenvorbilder abwechslungsreicher und vielseitiger gestaltet werden?

Lesen Sie mehr dazu im Interview mit Dipl.-Psychologe Martin Verlingen.

### Musik ist das Tor zu unserer Seele.

Manchmal entstehen aus einer natürlichen Begeisterung musikalische Projekte wie im schwäbischen Oberlin-Kindergarten. Für die Erarbeitung eines Kindermusicals wurde er mit dem begehrten Musikpreis „Felix“ ausgezeichnet.

**Interessante Informationen** über die didacta in Stuttgart, neueste Literaturempfehlungen und unsere beliebte Spieleseite zum Herausnehmen finden Sie im Serviceteil.

Viel Freude und Spaß mit Ihren Kindern wünscht Ihnen herzlichst  
Ihre

H. Klimek

## Impressum:

© Copyright bbv  
Helmlinger Straße 1 | D-77839 Lichtenau  
www.b-b-v.de | info@b-b-v.de  
Fon (0 72 27) 50 50 - 0 | Fax (0 72 27) 50 50 - 50

Redaktion: Henrike Klimek  
Projektleitung: Martina Wollmer  
Kundenberatung: Jutta Röder, Traudel Wahl  
Titel/Gestaltung: Yvonne Schickel, YSMEDIA

Druck: Bechtle Druck, Esslingen  
6. Jahrgang: Auflage 15.000

Titelbild: © iStockphoto.com/sjlocke

## Konflikttraining & Mediation im Kindergartenalltag

Der Kindergarten bietet seinen Schützlingen ein riesengroßes Übungsfeld, ihr Sozialverhalten zu trainieren. Erstmals in ihrem Leben treffen sie auf viele andere Kinder mit völlig unterschiedlichen Interessen, Gefühlen und Wahrnehmungen. Da sind Konflikte und Streit an der Tagesordnung. Sie nehmen viel Raum ein und ziehen einen Großteil der Energie auf sich. Erwachsene reagieren im Umgang mit Konflikten zwischen Kindern häufig hilflos. Wir haben selbst nur unzureichend gelernt mit Konflikten umzugehen. Konflikte sind jedoch unvermeidlich, wir werden unser ganzes Leben mit ihnen zu tun haben. Unternehmen investieren mittlerweile große Summen, um ihre Mitarbeiter im Umgang mit Konflikten zu schulen. Die Wurzeln für einen sinnvollen Umgang mit Konflikten werden in der Kinderzeit gelegt. Deshalb ist es besonders sinnvoll, schon im Kindergarten mit Konflikttraining zu beginnen. Denn Kinder können und wollen Konflikte klären. Sie brauchen dazu die entsprechenden Rahmenbedingungen in der Kindergruppe und kompetente Unterstützung durch die Erzieherinnen. Dabei geht es nicht nur um die Verminderung gewaltsamer

Auseinandersetzungen im Kindergarten. Im Mittelpunkt steht vielmehr die Stärkung der Konfliktfähigkeit von Kindern, Erzieherinnen und Eltern. So verstandenes Konflikttraining versetzt Kinder in die Lage, ihre Bedürfnisse zu erfüllen, ohne dem Nachbarn „eins über die Mütze ziehen zu müssen“. Das Konflikttraining im Kindergarten ist damit nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention, sondern gleichzeitig ein Selbstbehauptungstraining besonderer Art. Das Erlernen mediativer Techniken befähigt ErzieherInnen, Konflikte früher zu erkennen, sie dann zügig zu bearbeiten und Mediation gezielt zur Förderung des sozialen Verhaltens der Kinder einzusetzen.

*„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für etwas Zukünftiges legen – denn Zukunft kann man bauen“*

(Antoine de Saint-Exupéry)



## Was ist Mediation eigentlich genau?

Wenn zwei sich streiten, bedarf es manchmal einer dritten, neutralen Person – der Mediatorin –, die mit den Streitenden daran arbeitet, wieder miteinander zu kommunizieren, so dass sie schließlich selbst in der Lage sind, eine Lösung für ihr Problem zu finden. Die Mediatorin muss neutral sein, die Gefühle und Probleme der Konfliktbeteiligten ernst nehmen und darf sich nicht „einmischen“. Sie ist verantwortlich für das Verfahren und die Gesprächsführung, aber nicht für den Inhalt und die Lösung.

## Ausbildung & Infos:

[www.bw-verdi.de/  
bildungswerk/hannover/  
angebote/73/1160566752.  
php](http://www.bw-verdi.de/bildungswerk/hannover/angebote/73/1160566752.php)

[www.bmev.de](http://www.bmev.de)

## Männer in der Ausbildung zum Erzieher

# Mehr Männer in die KITAS

Die pädagogische Arbeit in den Kindergärten wird immer wichtiger für die Entwicklung der Gesellschaft. Im Kindergarten wird die Grundlage für lebenslanges Lernen und für aktive Teilnahme an der Gesellschaft gelegt, in enger Verständigung und Zusammenarbeit mit den Elternhäusern.

Dabei stellt sich die Frage: Ist das weibliche Personal in den Kindergärten in der Lage, die Bedürfnisse von Jungen und Mädchen sowie von Vätern und Müttern zu verstehen und auf diese einzugehen? Könnten männliche Pädagogen in Kindergärten eher auf die Bedürfnisse von Buben und auf die Bedürfnisse von Vätern eingehen?



© nyul - Fotolia.com

### Warum mehr Männer in Kitas?

Kinder sind nicht nur Frauensache. Immer mehr Männer gestalten als Väter oder als Fachkräfte die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern mit – bereits im Kindergarten. Sie sind im wahrsten Sinn des Wortes elementar.

#### Männer im Kindergarten sind:

- beliebt bei den Kindern
- willkommen bei Kolleginnen und Kollegen
- anerkannt bei den Eltern und
- gefragt bei Arbeitgebern.

Männer sind Rollenvorbilder und Identifikationsobjekte für Jungs und damit wichtig für deren Entwicklung. Wichtig dabei ist aber, dass der Erzieher nicht nur einen bestimmten Männertypus vertritt, sondern viele verschiedene. Kindergärten und Kinder brauchen den Musiker, den Philosophen, den Poeten, sie brauchen den spielerischen und empathischen Mann wie auch den „Pfadfinder“.

Ein anderer Aspekt, der für eine Einstellung von mehr Männern spricht, ist die Annahme, dass diese für mehr Breite und Variation in der pädagogischen Arbeit sorgen. Viele Männer interessieren sich für andere Themen und Aktivitäten als die, die in Kindergärten bislang üblich sind. Die pädagogischen Angebote und Aktivitäten von Kindergärten sind oft sehr traditionell und entlang der Bedürfnisse und Interessen von Frauen gestaltet.

Wenn Männer in Kindergärten arbeiten, kann das eine Bereicherung für den Kindergarten sein. Ein Mann, der z. B. Lust hat, eine kleine Werkstatt mit richtigen Werkzeugen und Ausrüstung

einzurichten, vielleicht sogar mit elektronischen Werkzeugen, würde den Kindern neue Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Auch den Kolleginnen wird ermöglicht, ihre Kompetenzen zu erweitern.

### Hindernisse für Männer

Das niedrige Gehalt und die mangelnde berufliche Perspektive sind sicherlich ein bedeutender Punkt, warum sich so wenige Männer für den Beruf Erzieher entscheiden. Aber gibt es auch andere wichtige Gründe?

Der Beruf bedeutet viel mehr als nur Gehalt, es sagt etwas darüber aus, was für ein Mann oder was für eine Frau wir sind. Wir bekommen Bestätigung von unserer Umwelt, wenn wir über unseren Beruf reden. Die Berufsbezeichnung „Kindergärtnerin“ ist schon vom Wort her eher weiblich belegt.

Für einen Mann ist es riskant, für „unmännlich“ oder „feminin“ gehalten zu werden – sowohl von anderen Männern als auch von Frauen. Wir alle haben Vorstellungen, Gedanken und Meinungen – bewusst oder unbewusst –, wie ein Mann oder eine Frau sein sollte. Wenn jemand dieser Vorstellung widerspricht, riskiert er nicht akzeptiert oder anerkannt zu werden. Ein anderes Hindernis für Männer ist die Tatsache, dass es in den Kindergärten so wenige andere Männer gibt. Als einziger Mann im Team ohne jegliche Tradition, ohne kulturelles Erbe, Wissen oder Erfahrungen fühlt man sich schnell unsicher.

Auch die Hausfrauenkultur, die in vielen Kindergärten praktiziert wird, kann so manchem männlichen Mitarbeiter Probleme bereiten.

## Kindergarten – ein Arbeitsplatz für Männer?

Frauen haben eine lange Tradition als das Geschlecht, das Kinder betreut, mehr Wissen über die Bedürfnisse von Kindern hat und Kinder am besten versteht. Aber heißt das, dass wir immer recht haben? Bedeutet es, dass es nicht möglich ist, sich anderen Sichtweisen zu öffnen, andere Ideen zu haben und die Bedürfnisse und Interessen der Kinder anders wahrzunehmen? Weil Frauen in Kindergärten die Definitionsmacht darüber haben, was pädagogisch angemessen ist, haben viele Männer den Eindruck, dass sie viele Sachen gern anders oder neu machen würden, aber ausgebremst werden, bevor sie überhaupt die Möglichkeit hatten, damit anzufangen.

Ein Kindergarten, der den konkreten Arbeitsalltag mit Aktivitäten wie Film, Musik, Sport, Technik und Naturausflügen beschreibt, würde viele Männer in ihrer Kompetenz in der Arbeit mit Kindern sicherer machen. Ein Beispiel dafür ist der große Einzug der Männer in die Naturkindergärten. Hier sind 20% des pädagogischen Personals und sogar 70% des leitenden Personals männlich.

## Links

Neue Wege für Jungs:

[www.neue-wege-fuer-jungs.de](http://www.neue-wege-fuer-jungs.de)

Forschungsprojekt Männer in der Ausbildung zum Erzieher und in Kindertagesstätten:

[www.dissens.de/de/forschung/maenner-erzieher.php](http://www.dissens.de/de/forschung/maenner-erzieher.php)

Forschungsprojekt Elementar – Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern:

[www.uibk.ac.at/ezwi/elementar](http://www.uibk.ac.at/ezwi/elementar)

Men in Childcare Scotland:

[www.meninchildcare.com](http://www.meninchildcare.com)

Europäische Homepage mit Infos und Links zu Projekten in mehreren Ländern:

[www.meninchildcare.eu](http://www.meninchildcare.eu)

### Mehr Männer in Kitas

Am 25. – 26. März 2011 findet in der Fachhochschule Köln der 3. bundesweite Fachtag zum Thema „Männer in Kitas“ statt. Für Fragen stehen Herr Verlinden und Herr Strauß zur Verfügung.

Email: [martin.verlinden@fh-koeln.de](mailto:martin.verlinden@fh-koeln.de)

Anzeige

ANNETTE BETZ

## Bücher, in denen sich jede Familie wiederfindet.



▶ bietet Hilfestellung in schwierigen Situationen

▶ mit pädagogischen Lösungsansätzen

ideal für Kindergarten und Vorschule

Jeder Titel: 32 Seiten, 21 x 29 cm ab 4 Jahren € 12,95

... und viele weitere Titel zu allen wichtigen Themen ...

[www.annettebetz.de](http://www.annettebetz.de)






# Neue Erkenntnisse

über die frühkindliche Entwicklung



© ChristArt - Fotolia.com

## Besondere Bedeutung früher Erfahrungen

Die Vielfalt an frühen Erfahrungen hat eine ganz besondere Bedeutung für den weiteren Entwicklungsverlauf. Lernstile, Lernprozesse und Entwicklungsmuster bauen darauf auf. Zwar verfügt der Mensch in jedem Lebensalter über die Fähigkeit, neue Informationen aufzunehmen und Verhalten und Erleben zu modifizieren, aber bestimmte Lernprozesse fallen in der frühen Lebensphase deutlich leichter als zu späteren Zeitpunkten. Man spricht hier auch von so genannten Lernfenstern, die sich ab einem bestimmten Alter öffnen, sich aber mit fortschreitendem Alter schließen. Das Wissen und die Erfahrungen, die in dieser Zeit nicht angeeignet wurden, gehen anschließend unwiederbringlich verloren. Gerade die Aufnahmefähigkeit für den Spracherwerb und das Erlernen eines Musikinstrumentes fallen zeitlich in die sehr frühe Lebensphase. Entwicklungsförderung bedeutet also, das Selbstbildungspotential der Kinder zu unterstützen und zu fördern. Die Erwachsenen sind dabei aufgefordert, das Interesse der Kinder an der Welt wach zu erhalten und adäquate Lernumgebungen zu schaffen.

Mehr und Mehr Kinder weisen bei ihrem Schuleintritt ein defizitäres schulrelevantes Entwicklungspotential auf. Probleme in ihrer Leistungsentwicklung sind damit vorprogrammiert. Umso wichtiger ist es, in Kitas eine Lernumgebung zu schaffen, die Defizite ausgleicht und Entwicklung fördert.

Kinder sind von Geburt an fähig, durch das Aufnehmen und Verarbeiten von Informationen durch Erfahrung zu lernen. Mehr als 100 Millionen Nervenzellen warten nur darauf, durch Übungen und Erfahrungen aktiviert zu werden. In den ersten Lebensjahren ist die Entwicklungsgeschwindigkeit eines Menschen im Vergleich zu seiner restlichen Lebensspanne mit großem Abstand am höchsten. Von der Geburt bis zu einem Alter von 4 Jahren entwickelt ein Mensch 50% seiner reifen Intelligenz und die darauf folgenden vier Jahre noch mal weitere 30%. Äußere Reize, Anregungen und Lernangebote haben demnach einen extrem großen Einfluss auf die Persönlichkeit und das Lernverhalten und legen die Grundlage und das Fundament für das gesamte weitere Leben.

Anzeigen

**Spielgeräte direkt vom Hersteller!**

**viv1.de**  
DIE BESTEN PREISE

VIV - Deutschland GmbH, Mobile: 0 152 267 187 27, E-mail: de@viv1.com

### Kindergarten

- Lernen
- Gestalten
- Materialien
- Farben
- Modellieren
- Werkzeuge

**CREATEC**  
Werk & Bastelmaterialien-Versandhandel

--> KATALOG zum Blättern <--  
[www.createc.eu](http://www.createc.eu)

Vertragshändler Klaus Berkahn, Sülmerstrasse 50, 74072 Heilbronn  
Tel.: 07131 642909-0 Fax: 07131 642909-9

# KIKANINCHEN

## „Dibedibedab!“:

Mitsingen, Mittanzen, Mitlachen und Mitmachen



**Kikaninchen & Christian überraschen auf ihrem ersten Album mit achtzehn handgemachten Ohrwürmern für Kinder.**

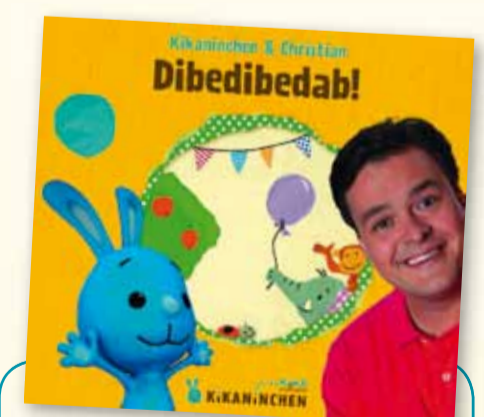
Mit „Dibedibedab!“ gibt es die Mitmachlieder aus dem KI.KA-Erfolgsprogramm KIKANINCHEN erstmalig auf einer CD. „Für die Kinder erzählen wir spannende Geschichten und die Erwachsenen können auch nach mehrmaligem Hören immer noch musikalisch viel entdecken“, so beschreibt Christian Bahrmann, der Berliner Sänger, Schauspieler, Puppenspieler und Freund des Kikaninchen, den Charme der eingängigen Lieder. „Die Instrumente sind alle echt und mit viel Freude eingespielt. Textlich werden selbst nachdenklichere Themen wie ‚Traurig sein‘ mit viel Freude positiv aufgelöst.“

Bei jedem Song können die Kinder in eine andere Welt eintauchen, unter Wasser mit dem Wassermann singen, mit Cowboy Zappelbein reiten, mit dem Pinguin schlottern oder auch neue Geräusche ausprobieren. „Dibedibedab!“ bietet eine schöne Mischung zum Zuhören und Mitsingen, Mitlachen und Mitmachen und auch zum Mittanzen. „Heute ist jeder Impuls, der Kinder in Bewegung setzt, ein wertvoller“, sagt Christian Bahrmann.

„Viele Studien zeigen, dass sich Kinder heute zu wenig bewegen. Wir machen ihnen mit einer Menge Spaß ein wenig Beine – und das finde ich gut.“

KIKANINCHEN ist das Vorschulprogramm des Kinderkanals von ARD und ZDF für 3- bis 6-jährige Fernsehanfänger. Seit 2009 präsentieren Kikaninchen, ein quirliges blaues Kaninchen, und sein gut gelaunter Freund Christian immer montags- bis freitagmorgens hochwertige Kinderserien und entdecken gemeinsam spielend und singend die Welt. Groß und Klein begeistern sich inzwischen für die bezaubernde KIKANINCHEN-Welt mit ihren fantasievollen Geschichten und eingängigen Liedern.

Mit „Dibedibedab!“ gibt es für alle KIKANINCHEN-Fans nun endlich ein wunderbares Pop-Album zum Immerwiederhören.



### Kikaninchen & Christian „Dibedibedab!“

CD/Download; Universal Music Family Entertainment/Karussell;  
Spieldauer: ca. 44 Min.  
CD im Digipak mit Lochstanze und 20seitigem illustrierten Booklet mit allen Liedtexten  
Empfohlen ab 2 Jahren  
Veröffentlichung: 19. November 2010  
[www.karussell.de/kikaninchen](http://www.karussell.de/kikaninchen)



## Zum Vorlesen, gemeinsamen Lernen und Erfahren – Neuheiten auf einen Blick!



Annegret Frank

### Rangeln, Regeln, Rücksicht nehmen

Spiele und Körperübungen für ein faires Miteinander von Kindern in Kita und Grundschule

Ökotopia Verlag  
ISBN: 978-3-86702-110-4  
120 Seiten, 17,90 €

Die Gewaltbereitschaft bei Kindern und Jugendlichen wächst – das wird für viele PädagogInnen nicht erst durch die Medien deutlich, sondern ist realer Bestandteil ihres Alltags. Annegret Frank hat in ihrem neuen Buch zahlreiche Ideen entwickelt, wie dieses gestiegene Bedürfnis nach körperlicher Auseinandersetzung in spielerischer, kindgerechter Form Raum bekommen kann. Damit verbunden ist das Ziel, Gewaltbereitschaft abzubauen, Energien konstruktiv zu kanalisieren und zu einem fairen Miteinander zu gelangen. Ein spielerisches Gegeneinander setzt zunächst ein Miteinander voraus: Dazu wird in ersten Spielen Körperkontakt angebahnt und Vertrauen innerhalb der Gruppe aufgebaut. Auf dieser Grundlage lernen die Kinder durch klare Regeln bei zivilisierten kämpferischen Spielen, vorhandene Aggressionen in einer unschädlichen und akzeptierten Weise anzunehmen und auszuleben. Dadurch sind sie zunehmend in der Lage, ihre Kraft sensibel zu dosieren, differenzierte Taktiken zu erproben und Teamstrategien zu entwickeln. Am Ende stehen ein gewachsenes Selbstvertrauen, ein positives Selbstwertgefühl und gestiegene Sozialkompetenz. Ein ebenso notwendiges wie wirkungsvolles Praxisbuch!



Kristina Hansen

### Hampelreiter & Glitzerfische

Musikalisches Lernen und und Schulung der Sinneswahrnehmung mit Spielen, Liedern und Versen

Ökotopia Verlag  
ISBN: 978-3-86702-127-2  
128 Seiten, 16,90 €

Wie lernt ein Kind zu singen, zu trommeln, sich rhythmisch zu bewegen, zu schaukeln und zu tanzen? Welche Sinneserfahrungen helfen dem Baby und welche dem Kleinkind, den nächsten Entwicklungsschritt zu gehen? Was hilft beim Sprechenlernen? Die Autorin hat ein Konzept zur Förderung der Musikalität von Babys und Kleinkindern zwischen 0 und 4 Jahren entwickelt.

Neben theoretischen Grundlagen umfasst das Konzept über 60 Lieder, Rhythmusbeispiele, Verse und Spielideen, durch die Babys und Kleinkinder in ihrer musikalischen, sensomotorischen und kognitiven Entwicklung gezielt gefördert werden: Begeistert lassen Kinder Eichel auf Trommeln hüpfen, erhalten sanfte Wohlfühlmassagen zur Musik, trainieren schaukelnd und tanzend Gleichgewichtssinn und Tiefenwahrnehmung, lösen pantomimische Rätsel und erforschen mit verschiedenen Rhythmen und Klanglichkeiten einfache Musikinstrumente. Die gleichnamige CD unterstützt die Umsetzung des Konzepts in der Praxis.



Petra Bartoli y Eckert, Ellen Tsalos

### Klara kann das schon alleine!

Mitmachgeschichten, die den Tag begleiten

Verlag an der Ruhr  
ISBN: 978-3-8346-0726-3  
18 Seiten, 21,90 €  
Krippenkinderkniebuch  
von 0–3 Jahren



Ein gemütlicher Sitzkreis, eine schöne Geschichte und eine Gruppe Krippenkinder, die gespannt der Erzieherin lauscht. Vorlesen ist ein unverzichtbares Ritual im Krippenalltag. Doch das Vorlesen in einer Kindergruppe ist nur halb so schön, wenn es keine Bilder zu den Geschichten zu entdecken gibt. – Die neuen Krippenkinderkniebücher optimieren diese Vorlesesituation durch ein einfaches Prinzip: Alle neun Geschichten in dem großformatigen A3-Buch sind auf zwei Seiten dargestellt: eine für die Kinder und eine für Sie. Während Sie die Geschichte auf der Rückseite vorlesen, können alle Kinder auf der Vorderseite das liebevoll illustrierte Bild dazu sehen. Mit kleinen Anregungen zum Mitmachen können Sie die Kinder außerdem aktiv in die Geschichte einbeziehen. Das macht ihnen Spaß und fördert zusätzlich ihre Konzentration. Alle neun Geschichten stammen aus der Lebenswelt der Kleinsten. Mit den konkreten Anregungen zu jeder Geschichte können Sie Ihre gemeinsamen Vorlesemomente ohne große Vorbereitung aufregend gestalten.



Elke Gulden, Bettina Scheer

### MUSIK SPIEL REISE ins Geschichtenland

Kinder erleben kunterbunte Geschichten in Liedern, Klängen, Reimen, Spielen, Tänzchen und Kreativaktionen

Ökotopia Verlag  
ISBN: 978-3-86702-133-3  
ISBN (CD): 978-3-86702-134-0  
128 Seiten, 16,90 €  
CD: 15,90 €  
Erscheint: ab Januar 2011

Kinder lieben Geschichten. Kinder brauchen Musik. Und Kinder wollen spielen. Auf dieser Grundlage ist ein wunderbares Buchkonzept entstanden: Acht fantasievolle Geschichten bilden die Basis der Musik-Spiel-Reise. Beim Vorlesen finden sich die Kinder in den Geschehnissen wieder und identifizieren sich mit den Figuren. Meist wollen sie dieselbe Geschichte immer wieder hören, weil sie vertraute Situationen brauchen. Damit die Kinder die Themen dieser Geschichten auf vielfältige Weise erleben können, haben die Autorinnen alle Geschichten mit einer Fülle von inhaltlich passenden Liedern, Tänzchen, Klanggeschichten, Versen, Fingerspielen, Bewegungsaktionen und Kreativideen umgesetzt! So werden zugleich musikalisches Verständnis, Sprache und Motorik ganzheitlich und spielerisch gefördert. Eine bunte Sammlung für alle Musik- und Geschichtenbegeisterten zwischen 3 und 6 Jahren! Die gleichnamige CD enthält alle Lieder des Buches.

#### Seminar!!

Zu diesem Buch bietet die Autorin Elke Gulden Seminare für Erzieherinnen an. Ort: Haus der Familie in Stuttgart e.V., Neue Weinsteige 27, 70180 Stuttgart  
**Termine:** 02. April 2011, 03. April 2011  
**Anmeldung:**  
Tel. 0711/22 07 09 - 0  
Fax. 0711 / 22 07 09 - 10  
E-Mail: info@hdf-stuttgart.de  
Diese E-Mail-Adresse ist gegen Spambots geschützt! JavaScript muss aktiviert werden, damit sie angezeigt werden kann.  
Internet: [www.hdf-stuttgart.de](http://www.hdf-stuttgart.de)



Sabine Seyffert

### Entspannung für kleine Knirpse

Zur Ruhe kommen mit Spielen, Übungen und Geschichten

Kösel Verlag • ISBN: 978-3-466-30911-5 • 112 Seiten • 14,99 €  
Erscheint: 14.02.2011

Nicht nur in der Ruhe liegt die Kraft. Auch Bewegung hilft, Stress abzubauen. Besonders ganz kleine und unruhige Kinder können auf diese Weise spielerisch zur Entspannung finden. Die zahlreichen Übungen, bewegungsreichen Fantasiereisen und Geschichten in diesem liebevoll illustrierten Buch lassen sich leicht umsetzen und eignen sich bestens für den Familien- und Kita-Alltag.

didacta

Eine Veranstaltung von Frau Gulden und Frau Scheer auf der didacta wird am 22.2. von 13:00 – 14:00 Uhr stattfinden, Raum C9.2.2

## Spracherwerbsforschung

# Mehrsprachigkeit im Kindergarten

## Probleme oder Chance?

Für immer mehr Kinder, die in den Kindergarten kommen, wird Deutsch zur 1. Fremdsprache. Erzieherinnen stehen ob der Fülle an unterschiedlichen Kulturen, Ethnologien und Sprachen vor großen Herausforderungen. Ohne Konzepte und ohne die Fähigkeit der Erzieherinnen, diese Kinder zu begleiten und in ihrem Spracherwerb zu fördern, werden große Entwicklungspotentiale von Kindern verschleudert, Chancen vertan und Probleme geschaffen.

Forschungsergebnisse aus mehr als 20 Jahren zeigen, dass die Fähigkeit, sich mehr als in einer Sprache auszudrücken, keine Entwicklungsprobleme mit sich bringt. Im Gegenteil: unter günstigen Rahmenbedingungen stellt sie überwiegend einen Gewinn dar. Im Kindesalter kann in bis zu drei verschiedenen Sprachen eine Beherrschung auf fast muttersprachlichem Niveau erreicht werden. Wenn es zu Problemen kommt, sind dafür meistens externe Faktoren verantwortlich.

**Nachfolgend möchten wir Ihnen einige Förderprogramme kurz vorstellen:**

### „Sprachliche Frühförderung“ nach Rosemarie Tracy

- Zielgruppe sind Kinder, die über keine oder nur sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen
- kleine Gruppen von maximal drei Kindern
- tägliche Förderung über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten
- Deutsch soll von den Lehrkräften systematisch, strukturiert und mit Unterstützung von Gestik und Mimik dargeboten werden
- Förderung gliedert sich aufbauend in die vier Meilensteine „Einwortäußerungen“, „Wortkombinationen“, „einfache Sätze mit finiten Verben“ und „komplexe Satzstrukturen“
- keine konkreten Übungsmaterialien für Erzieherinnen, Fort- und Weiterbildungen befähigen die Erzieherinnen, das Sprachangebot anhand eigener Materialien zu entwickeln
- Inhalt der Weiterbildungen: sprachwissenschaftliche Grundlagen, Wissen über den Spracherwerbsverlauf bei ein- und mehrsprachigen Kindern, sowie Möglichkeiten der Erfassung des Spracherwerbsstands
- Weiterbildungen bestehen aus drei halbtägigen Basismodulen, zwei halbtägigen Praxismodulen und einem ganztägigen Workshop zur Sprachstandsdokumentation. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer fortlaufenden Supervision
- Auskünfte über die Schulungskosten werden auf Einzelanfrage erteilt ([www.kontaktstelle-mehrsprachigkeit.uni-mannheim.de](http://www.kontaktstelle-mehrsprachigkeit.uni-mannheim.de))

### Sprachförderprogramm nach Erika Kaltenbacher und Hana Klages

- Zielgruppe sind Kinder, deren sprachliche Fähigkeiten im letzten Kindergartenjahr nicht ausreichen, um schulische Anforderungen erfolgreich bewältigen zu können
- für Kinder zwischen 5 und 6 Jahren
- 180 Förderstunden, die im Laufe des letzten Kindergartenjahres durchgeführt werden sollen
- kleine Gruppen bis maximal 6 Kinder, tägliche Förderung bis 1 Stunde
- Es gibt 5 Förderbereiche: Wortschatz, Grammatik, Text, Mathematische Vorläuferfertigkeiten, Phonetische Bewusstheit
- Insgesamt enthält das Sprachprogramm 400 Spiele, die alle fünf Förderbereiche abdecken. Das multimedial gestaltete Arbeitsmaterial (u.a. Bildkarten, CDs, Videos, Bewegungsspiele) kann ausschließlich unter der Kontaktadresse [www.deutsch-für-den-schulstart.de](http://www.deutsch-für-den-schulstart.de) für insgesamt ca. 120 € bezogen werden. Förderkräfte, die mit diesem Material arbeiten möchten, werden allerdings zu der Teilnahme an einer zweitägigen Kurzschulung verpflichtet (Kosten: 120 € pro Teilnehmer), die nach Kaltenbacher und Klages den kompetenten Umgang mit dem Förderprogramm gewährleisten soll.

### „Neue Wege der sprachlichen Frühförderung von Migrantenkindern“ nach Zvi Penner

- Geeignet für Kinder von 3–6 Jahren
- ist leicht im KITA-Alltag einsetzbar
- Förderung erfolgt in Gruppen
- Die einzelnen Übungseinheiten sollen 3–5-mal wöchentlich für ca. 10 Minuten durchgeführt werden
- Es gibt drei Fördermodule für die Bereiche „Sprachrhythmus und Wortbildung“, „Grammatik“ und „Sprachverstehen“
- bezieht Kinder mit Spracherwerbsverzögerungen und Kinder mit Deutsch als Zweitsprache mit ein
- schafft die Voraussetzung für den Wissenstransfer in der Grundschule
- Infos und Möglichkeit, Material zu bestellen: [www.kon-lab.com](http://www.kon-lab.com) oder [www.bildung-von-anfang-an.de](http://www.bildung-von-anfang-an.de)

### Zusammenfassende Bewertung aller drei Förderprogramme:

Die vorgestellten Programme von Penner, Tracy und Kaltenbacher und Klages stellen Sprachfördermaßnahmen dar, die vorschulisch, d.h. im Elementarbereich, einzusetzen sind. Alle Konzeptionen sehen eine tägliche Sprachförderung vor, die zwar zum festen Bestandteil des Kindergartenalltags gehört, aber dennoch separiert vom Alltagsgeschehen stattfinden sollte. Gemein ist allen Programmen ebenso, dass die Aufgabe der (unterschiedlich) ausgebildeten Sprachförderkräfte darin besteht, mit Hilfe von eigenen oder vorgefertigten Materialien die Kinder für sprachliche Regelmäßigkeiten zu sensibilisieren. Sowohl Penner als auch Tracy sowie Kaltenbacher und Klages gehen davon aus, dass sich Kinder mit Migrationshintergrund sprachliche Merkmale des Deutschen intuitiv erschließen – vorausgesetzt sie erhalten ein entsprechendes sprachliches Angebot –, und favorisieren aus diesem Grund eine implizite Vermittlungsmethode.

Viele wertvolle Informationen rund um das Thema Mehrsprachigkeit finden Sie auch unter:

[www.kikus-muenchen.de](http://www.kikus-muenchen.de)

[www.schleswig-holstein.de/cae/servlet/contentblob/601712/publicationFile/Arbeitshilfen\\_Elementarbereich.pdf](http://www.schleswig-holstein.de/cae/servlet/contentblob/601712/publicationFile/Arbeitshilfen_Elementarbereich.pdf)

[www.spi.nrw.de/home/zusatzspra.html](http://www.spi.nrw.de/home/zusatzspra.html)

[egora.uni-muenster.de/ew/qe/forschen/bindata/Koch\\_Juettner\\_Sprachfoerderung\\_fuer\\_Migrantenkinder.pdf](http://egora.uni-muenster.de/ew/qe/forschen/bindata/Koch_Juettner_Sprachfoerderung_fuer_Migrantenkinder.pdf)

